



[www.g-geschichte.de](http://www.g-geschichte.de)

## Filme mit und über Heinrich VIII.

(aufgelistet sind in alphabetischer Reihenfolge bevorzugt Filme, die auch in Deutschland im Kino, auf Video oder im TV gezeigt wurden)

### **Anna Boleyn**

Deutschland 1920

von Ernst Lubitsch, mit Henny Porten (Anna Boleyn), Emil Jannings (Heinrich VIII.), Paul Hartmann (Norris), Ludwig Hartmann (Duke of Norfolk), Aud Egede Nissen (Jane Seymour), Adolf Klein (Wolsey)

Der spätere Meister eleganter US-Komödien schildert in diesem brillant gespielten Stummfilm das tragisch endende Leben von Heinrichs zweiter Frau, die als Königin für tausend Tage in die Geschichte einging.

### **God's Outlaw**

Großbritannien 1986

Von Tony Tew, mit Roger Rees (William Tyndale), Keith Barron (Heinrich VIII.), Willoughby Goddard (Wolsey), Terrence Hardigan (Cromwell), Oona Kirsch (Anna Boleyn), Bernard Archard (More), Sebastian Abineri, George Waring, Stuart Harrison, Michael Haughey  
Heinrich spielt nur eine Nebenrolle, denn diese nie bei uns gezeigte Produktion erzählt vom Bestreben William Tyndales, trotz aller Verbote und Behinderungen die Bibel in die englische Sprache zu übersetzen – der Zeitgenosse Luthers schaffte es und starb deswegen den Märtyrertod.

### **Heinrich VIII. und seine sechs Frauen** (Henry VIII and His Six Wives)

Großbritannien 1972

von Warris Hussein, mit Keith Michell (Heinrich VIII.), Donald Pleasence (Cromwell), Charlotte Rampling (Anne Boleyn), Jane Asher (Jane Seymour), Frances Cuka (Katharina von Aragon), Lynne Frederick (Katharina Howard), Jenny Bos (Anna von Kleve), Barbara Leigh-Hunt (Catherine Parr), Michael Goodliffe (Thomas More), John Bryans (Wolsey), Michael Gough, Brian Blessed

Die glänzend besetzte BBC-Co-Produktion, in der wie schon in der gleichnamigen Verfilmung Keith Michell den Tyrannen spielt, geht vergleichsweise milde mit dem alten Wüstling um – nicht selten sind es die Umstände, zum Beispiel die Ratschläge seiner ständig wechselnden Berater, die Heinrich falsche Entscheidungen treffen lassen. Wie fast immer fehlt auch hier die Beschreibung des konkreten politischen Hintergrunds.

### **Heinrichs Bettgeschichten oder Wie der Knoblauch nach England kam** (Carry On, Henry)

## **Großbritannien 1970**

von Gerald Thomas, mit Sid James (Heinrich VIII.), Kenneth Williams (Cromwell), Charles Hawtrey, Joan Sims, Terry Scott (Wolsey), Barbara Windsor, Kenneth Connor, Julian Holloway  
Einer der schwächeren Filme der derben Komödienreihe "Carry On...", in dem das Faible der Königin für Knoblauch staatstragenden Sex und somit natürlich auch den überfälligen Thronfolger verhindert.

## **Henry VIII**

Großbritannien 2003

von Pete Travis, mit Ray Winstone (Heinrich VIII.), Joss Ackland (Heinrich VII.), Charles Dance (Duke of Buckingham), Assumpta Serna (Katharine von Aragon), Helena Bonham Carter (Anna Boleyn), Emilia Fox (Jane Seymour), Daniel Webb (Cromwell), David Suchet (Wolsey), Lara Belmont (Mary Tudor), Sean Bean (Aske)

Halb Seifenoper, halb Geschichtsstunde – aber immerhin kann dieser hochkarätig besetzte TV-Zweiteiler mit tollen Darstellerleistungen – z. B. jener der hinreißenden Helena Bonham Carter – überzeugen.

## **Königin für tausend Tage (Anne of the Thousand Days)**

Großbritannien 1969

von Charles Jarrott, mit Richard Burton (Heinrich VIII.), Genevieve Bujold (Anna Boleyn), Irene Papas (Katharina von Aragon), Anthony Quayle (Wolsey), John Colicos (Cromwell), Michael Hordern, Katharine Blake, Peter Jeffrey (Duke of Norfolk), William Squire (Thomas More), Joseph O'Connor

*Bunte und gefällige Historienplotte unter der Oberaufsicht von Hal B. Wallis, einem der erfolgreichsten unabhängigen Hollywood-Produzenten – das Spektakel überzeugt natürlich nicht durch historische Detailtreue, sondern kann nur mit einigen Spitzen-Darstellern punkten.*

## **A Man for All Seasons**

USA 1988

von Charlton Heston, mit Charlton Heston (Thomas More), Vanessa Redgrave (Alice More), John Gielgud (Wolsey), Martin Chamberlain (Heinrich VIII.), Benjamin Whitrow (Cromwell), Adrienne Thomas (Margaret More), Richard Johnson (Duke of Norfolk), Jonathan Hackett (Richard Rich), John Hudson (William Roper), Milton Cadman, Brian Badcoe, Nicolas Amer

Auch für die Fernsehfassung seines Bühnenstücks schrieb Robert Bolt das Drehbuch; das hält sich zwar näher an sein Werk als der Film von Zinnemann, seinem glorreichen Vorgänger jedoch hält der Streifen weder inszenatorisch noch atmosphärisch stand. Zudem fehlt Charlton Heston, der sich selbst als More inszeniert, Paul Scofields darstellerische Kraft.

## **Ein Mann zu jeder Jahreszeit (A Man for All Seasons)**

Großbritannien 1966

von Fred Zinnemann, mit Paul Scofield (Thomas More), Wendy Hiller (Alice More), Leo McKern (Cromwell), Robert Shaw (Heinrich VIII.), Orson Welles (Wolsey), Susannah York (Margaret More), Nigel Davenport (Duke of Norfolk), Vanessa Redgrave (Anna Boleyn), John Hurt (Richard Rich), Corin Redgrave (William Roper), Colin Blakely, Cyril Luckham, Jack Gwillim, Thomas Heathcote

Fred Zinnemanns („Zwölf Uhr mittags“) herausragende, mit sechs „Oscars“ ausgezeichnete Verfilmung des Bühnenstücks des englischen Dramatikers Robert Bolt (der auch das Drehbuch schrieb) schildert den Gewissenskonflikt von More/Morus, der als Lordkanzler zurücktrat, um nicht einem Staat, in dem Heinrich VIII. sowohl weltliches als auch kirchliches Oberhaupt ist, dienen zu müssen. Paul Scofield in der Rolle des 1535 hingerichteten Kämpfers gegen eine nationale (= anglikanische) Kirche ist schlichtweg sensationell.

### ***The Other Boleyn Girl***

Großbritannien 2003

von Philippa Lowthorpe, mit Natasha McElhone (Mary Boleyn), Johdi May (Anna Boleyn), Jared Harris (Heinrich VIII.), Steven Mackintosh, Philip Glenister, Jack Shepherd, John Woodvine, Ron Cook (Cromwell), Yolanda Vazquez (Katharina von Aragon)

*TV-Kostümdrama nach einem Roman von Philippa Gregory, kompetent produziert (BBC) und sorgfältig inszeniert – herausragend agieren Natasha McElhone und Johdi May in den Rollen der beiden Boleyn-Schwestern.*

### ***Prinz und Bettelknabe***

#### **Österreich 1920**

von Alexander Korda, mit Tibi Lubinsky (Tom/Prinz Edward), Albert Schreiber (Heinrich VIII.), Franz Everth, Franz Herterich, Lilly Lubin, Ditta Ninjan, Wilhelm Schmidt, A.D. Weisse  
Stummfilmversion des Romans von Mark Twain. Regie führte der gebürtige Ungar Korda, der zuerst in seiner Heimat und später bis zum Beginn der Tonfilmära in Österreich als Regisseur wirkte. Dann übersiedelte er nach England, wo er als Regisseur und Produzent arbeitete und zusammen mit seinen Brüdern Zoltan und Vincent zu einer festen Größe im englischen Filmgeschäft wurde.

#### **Der Prinz und der Bettelknabe** (The Prince and the Pauper)

früherer deutscher Titel: Mit eiserner Faust

USA 1937

von William Keighley, mit Errol Flynn, Claude Rains, Henry Stephenson, Billy Mauch (Tom), Bobby Mauch (Prinz Edward), Barton MacLane, Alan Hale, Eric Portman, Lionel Pape, Leonard Wiley, Murray Kinnell, Montagu Love (Heinrich VIII.), Joan Valerie (Jane Seymour)

Warner Bros. kauften die Rechte an Twains Roman von MGM und überließen die Regie William Keighley, einem ihrer Hausregisseure; der verfilmte die Verwechslungsgeschichte temporeich und sehr kurzweilig mit einem großen Teil des Personals von „Robin Hood“, der ein Jahr später zum „Oscar“-prämierten Publikumshit avancierte.

#### **Der Prinz und der Bettelknabe** (The Prince and the Pauper)

USA 1962

von Don Chaffey, mit Guy Williams, Sean Scully (Tom/Prinz Edward), Laurence Naismith, Donald Houston, Jane Asher, Niall Mc-Ginnis, Geoffrey Keen, Paul Rogers (Heinrich VIII.), Dorothy Alison

Mark Twains Geschichte vom Prinzen, der einen Tag seine Freiheit genießen möchte und deshalb die Rollen mit seinem bettelarmen Doppelgänger Tom tauscht, in einer gefälligen, aber nicht sehr originellen Fassung der Walt-Disney-Produktionsfirma.

#### **Der Prinz und der Bettelknabe** (The Prince and the Pauper)

USA 2000

von Giles Foster, mit Aidan Quinn, Alan Bates (Heinrich VIII.), Jonathan Timmins (Prinz Edward), Robert Timmins (Tom), Jonathan Hyde, Tom Potter, Ian Redford, Alison Newman, Aaron Keeling

*Ein didaktisch einwandfreier, darüber hinaus aber auch flott und unterhaltsam inszenierter Fernsehfilm über die von Mark Twain ersonnene ungewöhnliche, zu Beginn harten Bewährungsproben ausgesetzten unstandesgemäßen Freundschaft.*

#### **Der Prinz und der Bettler** (Crossed Swords; The Prince and the Pauper)

### **Großbritannien/USA 1977**

von Richard Fleischer, mit Oliver Reed, Raquel Welch, Mark Lester (Tom/Prinz Edward), Ernest Borgnine, George C. Scott, Charlton Heston (Heinrich VIII.), Rex Harrison (Duke of Norfolk), David Hemmings, Harry Andrews, Julian Orchard, Sybil Danning

Aufwendige und stargespickte Verfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Mark Twain, die mit Schauwerten unterhält, aber nur sehr wenig vom Realismus und Witz (geschweige denn von der Ironie) der Vorlage in das filmische Medium transponieren kann.

### **Eine Prinzessin verliebt sich (The Sword and the Rose)**

#### **USA 1953**

von Ken Annakin, mit Richard Todd (Charles Brandon), Glynis Johns (Mary Tudor), James Robertson Justice (Heinrich VIII.), Michael Gough (Duke of Buckingham), D.A. Clarke-Smith (Wolsey), Jane Barrett, Jean Mercure (Ludwig XII.), Ernest Jay (Lord Chamberlain)

Im Mittelpunkt steht nicht König Blaubart, sondern seine Schwester Mary, die nach der kurzen Ehe mit Ludwig XII. zum großen Ärger ihres Bruders einen gewissen Charles Brandon, den Herzog von Suffolk, heiratete – beschwingt inszenierte Romanze der Firma Disney, deren historische Filmplots problemlos auch ohne einen Magistergrad in Geschichte nachvollziehbar sind.

### **Das Privatleben Heinrichs VIII. (The Private Life of Henry VIII)**

Großbritannien 1933

von Alexander Korda, mit Charles Laughton (Heinrich VIII.), Robert Donat (Culpeper), Franklin Dyall (Cromwell), Miles Mander, Laurence Hanray, William Austin, Merle Oberon (Anna Boleyn), Wendy Barrie (Jane Seymour), Elsa Lanchester (Anna von Kleve), Binnie Barnes (Katharina Howard), Everly Gregg (Catherine Parr)

Ein echter Klassiker und für viele der beste Heinrich-Film überhaupt. Mit Witz und Ironie erzählt der üppig ausgestattete Film von Alexander Korda, der sich dem Thema bereits mit „Anna Boleyn“ (1920) angenähert hatte, tragikomische Szenen aus Henrys vielen Ehen. Die Darsteller sind brillant, allen voran der wunderbare Charles Laughton, der mit seiner Darstellung Maßstäbe für alle späteren Blaubart-Streifen setzte.

### **The Six Wives of Henry VIII**

Großbritannien 1970

von Naomi Capon und John Glenister, mit Keith Michell (Heinrich VIII.), Annette Crosbie (Katharina von Aragon), Dorothy Tutin (Anna Boleyn), Anne Stallybrass (Jane Seymour), Elvi Hale (Anna von Kleve), Angela Pleasence (Katharina Howard), Rosalie Crutchley (Catherine Parr), John Baskcomb (Wolsey), Jody Schaller (Prinzessin Elizabeth), Wolfe Morris (Cromwell), Raymond Adamson (Duke of Suffolk), Ralph Bates (Culpepper), Alison Frazer (Prinzessin Mary) Neunstündige hochgelobte (und mit mehreren Emmys ausgezeichnete) Mini-Serie der BBC, in der Keith Michell abermals als König beeindruckt.

### **Die Thronfolgerin (Young Bess)**

USA 1953

von George Sidney, mit Jean Simmons (Elizabeth I.), Stewart Granger (Thomas Seymour), Deborah Kerr (Catherine Parr), Charles Laughton (Heinrich VIII.), Kay Walsh, Guy Rolfe, Kathleen Byron

Mädchenjahre der ersten Betty, der späteren Königin, die als Tochter von Heinrich VIII. und der hingerichteten Anna Boleyn schon als Kind etliche Härten und Schattenseiten des royalen Daseins erleben musste – eine bewährte Entertainment-Riege des MGM-Studios sorgte dafür, dass es trotz dieser Prankenhiebe des Schicksals nicht gar zu traurig wurde.

***When Knighthood Was In Flower***

USA 1922

von Robert G. Vignola, mit Mario Davies (Mary Tudor), Forrest Stanley (Charles Brandon), Lyn Harding (Heinrich VIII.), Theresa Maxwell Conover (Catherine Parr), Pedro de Cordoba (Duke of Buckingham), Ruth Shepley (Jane Bolingbroke), Arthur Forest (Wolsey)

*Stummfilm-Version eines mehrfach verfilmten Romans von Charles Major über die königlichen Zorn auslösende Beziehung von Mary Tudor zum Herzog von Suffolk.*

mime